

Vorwort

Table of Contents

Vorwort	1
Entwicklung der Straffälligenhilfe 1994	1

Vorwort

Der vorliegende Bericht gibt Rechenschaft über die im Jahre 1994 geleistete Arbeit nach Inbetriebnahme der Häuser in Offenburg, Goldgasse 17/19. Der Zusammenschluß der vier Bezirksvereine für soziale Rechtspflege Bühl / Achern, Kehl, Lahr und Offenburg in der Arbeitsgemeinschaft "Straffälligenhilfe Ortenau" hatte seine Funktionsfähigkeit in Praxis zu bestehen; in der Rückschau läßt sich feststellen, daß sich das zugrundeliegende Konzept als umsetzbar und effektiv erwiesen hat. Entscheidenden Anteil an diesem Erfolg haben die Mitarbeiter/innen Offenburg und Lahr, die sich selbst nicht geschont haben in ihrem Einsatz während der Aufbauphase, welche von ihnen zeitweise ein überobligationsmäßiges Engagement abverlangt hat. Der Vorstand dankt dafür allen, die daran beteiligt waren und verbindet damit seine Hoffnung, daß das Erreichte gesichert und ausgebaut werden kann. Die finanzielle Absicherung unserer Sozialarbeit muß weiterhin als ungewiß angesehen werden, weil Bußgeldzahlungen sich nach Anzahl und Höhe nämlich nur beschränkt beeinflussen lassen. In diesem Zusammenhang danke ich allen Kolleginnen und Kollegen der Staatsanwaltschaften und Gerichte in der Region, die durch entsprechende Geldauflagen unsere Arbeit anerkannt haben. Darüber hinaus unterstützt uns nachhaltig der Landesverband für soziale Rechtspflege im Rahmen seiner Möglichkeiten, wofür wir sehr dankbar sind. Schließlich haben wir durch großzügige Spenden aus der Wirtschaft von Privatpersonen erfahren, daß die zu leistende Arbeit allgemein Anerkennung findet. Der Vorstand hat in vielen Sitzungen ständig überprüft, ob das ins Werk gesetzte Konzept finanzierbar ist und sich schweren Herzens zu Personaleinsparungen entschließen müssen. Es bleibt abzuwarten, ob auf Dauer die Qualität der Aufgabenlösung darunter leidet. An dieser Stelle spreche ich den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand meinen herzlichsten Dank dafür aus, daß sie spontan Bereitschaft gezeigt haben, sich ihrer anderweitigen beruflichen Inanspruchnahme aktiv in die Gestaltung der praktischen Arbeit einzubringen.

Ich verbinde abschließend mit diesem Bericht die Hoffnung, daß Sie liebe/r Leser/in unserer Einrichtung mit Interesse und Wohlwollen verbunden bleiben.

Dietrich Ross

Entwicklung der Straffälligenhilfe 1994

Das Jahr 1994 stand ganz im Zeichen des Neuaufbaues unseres neuen Hauses in Offenburg. Nach einjähriger Umbauphase wurden die Räume in der Goldgasse 17/19 in Offenburg bezogen und im Juni offiziell eingeweiht. Mit der Schaffung von weiteren 15 Wohnplätzen für Straffällige in Offenburg kann die Straffälligenhilfe Ortenau mit ihren Häusern in Lahr und Offenburg insgesamt 28 Plätze für wohnungslose Straffällige anbieten. Damit ist die Lücke geschlossen, die im flächendeckenden Netz von betreuten Wohnangeboten der im Badischen Landesverband zusammengeschlossenen Bezirksvereine für soziale Rechtspflege in Mittelbaden bisher noch bestand. Daß der Bedarf für professionelle Hilfe für Straffällige besteht, belegen die Zahlen der Ratsuchenden, siehe dazu auch unsere Statistik am Ende dieses Berichts.

Große Belastungen kamen im vergangenen Jahr auf Vorstände und hauptamtliches Personal zu. Aus diesem Grund erscheint dieser Jahresbericht recht spät und bleibt im Umfang recht bescheiden. Der nächste Jahresbericht wird Anfang 1996 erscheinen und Ihnen mehr über diejenigen Menschen näherbringen, die unser Angebot nachfragen bzw. wahrnehmen.

Zum Schluß noch ein Satz zum "lieben" Geld. Ein gutes Angebot hat auch seinen Preis, der bezahlt sein will. Wir haben 1994 eine erfreuliche Steigerung der Geldbußen verzeichnen können, dafür möchten wir uns hier ausdrücklich bei denen bedanken, die uns unterstützt haben. Dennoch reichen

unsere Eigenmittel nicht aus, wir brauchen noch mehr Unterstützung, bis zu dem Tag, an dem wir eine Absicherung über die öffentliche Hand erreicht haben.